

Jahresrückblick 2022 der Brockenstube Vaduz

Die Brockenstube Vaduz sollte 2022 bekannter gemacht und die Öffentlichkeit vermehrt über das vielfältige Sortiment und unsere Gemeinnützigkeit informiert werden. Deshalb waren wir nebst dem regulären Betrieb an Donnerstag- und Samstagnachmittagen am Frühlingsmarkt und am Bazar des Frauenvereins Vaduz vertreten. Einsendungen in den Vereinsnachrichten und Beiträge in Landeszeitschriften informierten über unsere Angebote. Zusätzlich nutzten wir WhatsApp Statusmeldungen, Instagram und Facebook. Wir erhoffen uns, damit neue Kundschaft zu gewinnen. Aktionen und neu eingetroffene Waren können kurzfristig beworben werden. Ein Besuch lohnt sich immer für beide Seiten und die Erfolgsgeschichte setzt sich fort.

Im Jahr 2022 konnte die Brockenstube Vaduz an 72 Nachmittagen CHF 76'198.50 einnehmen. Ein fantastisches Ergebnis! Bravo und ein riesiges Dankeschön an alle, die diesen grossartigen Erfolg ermöglicht haben. Die Arbeiten im Hintergrund sind für einen guten Geschäftsgang ebenso wichtig und unerlässlich. Diese Aufgaben werden ausserhalb der Öffnungszeiten erledigt und beinhalten: Waren annehmen, sortieren und reinigen, Wert bestimmen und Preise anschreiben, den Abteilungen zuordnen, manchmal „ausmisten“ und umräumen, Aktionen ausschreiben, ansprechend ausstellen und präsentieren und einiges sonst noch. Leider müssen wir teilweise auch kaputte oder völlig verdreckte Gegenstände höflich ablehnen.

Der Erfolg des Jahres 2022 zeigt sich in den Vergabungen und Spenden an wohltätige Institutionen im In- und Ausland in der Höhe von CHF 43'506.75. Hinzu kommen Sachspenden im Wert von CHF 21'500.--. Die Brockenstube Vaduz hat beim Einkleiden der Ukraine-Flüchtenden grosse Unterstützung geleistet. Ein Extrateam hat im Untergeschoss eine separate Ecke eingerichtet und genügend Kleider, Heimtextilien, Schulsachen sortiert, bereitgestellt und unkompliziert an die Flüchtlinge abgegeben. Im Weiteren haben wir einige Wohnungen für die Geflüchteten mit Möbeln, Geschirr und Hausrat ausstatten können.

An Pfingsten ging ein schweres Gewitter über Vaduz nieder. Das Untergeschoss an der Kanalstrasse 20 stand deswegen grösstenteils unter Wasser. Leider mussten einige Möbel, Kleider und Teppiche entsorgt werden. Kaum alles trocken und gereinigt, kam es nach einem weiteren Gewitter wieder zu Wassereinbruch durch die Bodenabflüsse. Zum Glück verfügen wir über eine Versicherung und der finanzielle Schaden konnte gedeckt werden. Das Problem wurde mit der Gemeinde Vaduz als Besitzerin der Liegenschaft besprochen. Die Umgebungsentwässerung wurde begutachtet, die Pumpanlage erneuert und Rückschlagklappen eingebaut.

Die Inventarisierung der «Sammlung Wohnkultur» des Museums läuft im vierten Jahr und beschäftigt das Team vermutlich noch eineinhalb Jahre. Einige Räume im OG werden durch die Brockenstube und die Arbeiten der Inventarisierung genutzt

und brauchen immer wieder Absprachen und Kompromisse. Das bedeutet vor allem für die Weihnachtsausstellung eine Herausforderung.

Neu als Mitarbeitende durften wir Helene Hansson, Verena Hemmerle und Andreas Meier begrüßen. Es engagierten sich insgesamt 27 Frauen und ein Mann ehrenamtlich für die Geschäftsidee der Brockenstube Vaduz. Ilse Ospelt hat während Jahren mit viel Herzblut die Transporte und Transporthelfer koordiniert. Im vergangenen Jahr hat sie diese zeitintensive Arbeit an Andreas Meier übergeben und möchte kürzertreten. Nach einigen Jahren Einsatz haben auch Ruth Bargetze, Anna Kindle und Inge Oehri entschieden, sich aus dem Brockenstube Team zurückzuziehen. Allen gebührt ein grosser Dank und ein riesiges Vergelt's Gott für die langjährige Treue und die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Im Gremium haben wir Barbara Beck-Miller verabschiedet. Neu setzt sich das Gremium zusammen aus Gisela Kaiser, Marina Kieber, Nicole Schurte, Marie-Louise Kranz und Yvonne Ospelt.

Ein grosses Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern. Ohne sie wäre die Brockenstube Vaduz nicht, was sie ist. Als kleine Anerkennung der vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden hat die Brockenstube ihre Mitarbeiterinnen zu einem gemütlichen Sommerhöck und zu einem adventlichen Znacht ins Restaurant Rössli in Schaan eingeladen. Im Herbst besuchte eine interessierte Schar von Frauen „Carla Möbel“ in Altach. Das ist eine Institution der Caritas Vorarlberg, die Secondhandartikel anbietet und Wiedereinsteiger: innen betreut als Integrationsstützung für den Arbeitsmarkt. Es war ein interessanter und informativer Nachmittag mit Gleichgesinnten.

Ein weiterer Dank geht an die Gemeinde Vaduz und ihre Angestellten. Die Mitarbeiter des Werkdienstes und der Wertstoffsammelstelle unterstützen und helfen uns unkompliziert. Sie haben stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Wir hoffen auf ein erfolgreiches 2023, ein schönes Miteinander und Freude in der Freiwilligenarbeit und im sozialen Engagement.

Yvonne Ospelt

Vaduz, Januar 2023